



Wissens- und Kompetenzvermittlung im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Spontanhelfern (WuKAS)

Motivation

Neben geschulten ehrenamtlichen Helfern wirken zunehmend sogenannte Spontanhelfer mit Engagement und in größerem Umfang bei der Bewältigung außergewöhnlicher Gefahr- bzw. Schadenslagen mit. Jedoch besteht unter dem Aspekt des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ein organisatorisches und rechtliches Defizit, da Spontanhelfer im Gegensatz zu ehrenamtlich Tätigen weder über eine fachlich fundierte Ausbildung verfügen noch eine rechtskonforme Anleitung im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes existiert.

Ziele und Vorgehen

Wenn Spontanhelfer Rettungsorganisationen unterstützen, sind sie bei physischen und psychischen Schäden grundsätzlich abgesichert. Dies bedeutet aber auch, dass für Spontanhelfer das gleiche Schutzniveau bezüglich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gelten muss. Ziel von WuKAS ist die Erarbeitung eines Konzeptes für Rettungsorganisationen zur situationsgerechten und rechtssicheren Implementierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Spontanhelfer. Im Rahmen von Workshops werden relevante Einsatzszenarien für Spontanhelfer diskutiert und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen innerhalb einer Großübung evaluiert.

Innovationen und Perspektiven

Die Unversehrtheit der Spontanhelfer während ihres Einsatzes besitzt höchste Priorität. Damit Rettungsorganisationen Spontanhelfer sicher anleiten können, sollen frei zugängliche, praxisgerechte Handlungsempfehlungen zur Verfügung gestellt werden, um den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Einsatz zu gewährleisten. Hierdurch kann die organisatorisch rechtliche Einbindung von Spontanhelfern nachhaltig gestärkt werden.



Spontanhelfer im Einsatz während einer Flut. (Quelle: © THW)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“

Gesamtzusendung

517 780 Euro

Projektlaufzeit

02/2019 – 07/2021

Projektpartner

Malteser Hilfsdienst e.V. – Generalsekretariat Bereich
Notfallvorsorge, Köln
Bergische Universität Wuppertal

Assoziierte Partner:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin

Verbundkoordinator

Julian Brückner
Malteser Hilfsdienst e.V.
E-Mail: julian.brueckner@malteser.org